Die Seite für Frau und Haus

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **26 (1936)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Seite für Frau und Haus

HANDARBEITEN, ERZIEHUNGSFRAGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, KÜCHENREZEPTE

Handarbeiten

Gestrickter Herrenpullover.

(Modell H. Moersdorff-Scherer A.-G., Zürich.)

Material: 350 g Rose Fingering, Farbe nach Wahl.
2 lange Stricknadeln 3 mm.
1 Spiel Nadeln Nr. 8.

Maße: Pulloverlänge 51 cm, Oberweite 96 cm, äußere Aermellänge 60 cm, innere Aermellänge 48 cm. Um die richtigen Maße zu erhalten, ist so zu arbeiten, daß 2 Streifen, wenn gestreckt, 6 cm ergeben.

Abkürzungen: M = Masche, N = Nadel, r = recht, l = link.

Strickmuster: Maschenzahl durch 8 teilbar und 4 M für die Ränder.

1. N: Randmasche stets r abheben, 2 l, + 6 r, 2 l, von + an wiederholen, Randmasche am Ende immer r stricken.
2. N: Randmasche, 2 r, + 4 l, 1 r, 1 l, 2 r, von + an wiederholen.
3. N: Randmasche, 2 l, + 1 r, 2 l, 3 r, 2 l, von + an wiederholen.
4. N: Randmasche, 2 r, dann abwechselnd 2 l, 2 r.
5. N: Randmasche, 2 l, + 3 r, 2 l, 1 r, 2 l, von + an wiederholen.
6. N: Randmasche, 2 r, + 1 l, 1 r, 4 l, 2 r, von + an wiederholen.

Dann von der 1. N an wiederholen.

Rückenteil: Anschlag 116 M mit 3 mm-N 10 cm hoch 1 r verschränkt 1 l stricken. Dann auf der Rückseite 1 N ganz l stricken und nach je 5 M 1 M verschränkt aufnehmen, so daß 140 M auf der N sind. Auf der r Seite das Muster beginnen und bis 31 cm Gesamthöhe stricken.

Armloch: Auf jeder Seite 8 M abketten und am Anfang und Ende jeder N der r Seite 1 Abnehmen stricken. Mit 112 M bis 49 cm Gesamthöhe weiterarbeiten.

Achselschrägung: Am Anfang jeder N 9 M abketten. Bei den letzten 40 M immer die 2 M der Linksstreifen zusammenstricken und die bleibenden 36 auf eine Hilfsnadel nehmen.

Vorderteil: Anschlag 116 M mit 3 mm-N. Bis 37 cm Höhe wie das Rückenteil arbeiten.

Halsausschnitt: 1. N: nur noch 50 M stricken, Arbeit wenden, 3. N: nur noch 48 M stricken, wenden. 5. N: nur noch 46 M stricken, wenden. 7. N: nur noch 44 M stricken, wenden. Uebrige M auf eine Hilfsnadel nehmen und die 2. Achselseite später fertigarbeiten. Am Anfang jeder am Hals-Ausschnitt beginnenden N 1 Abnehmen stricken. Mit 36 M bis 51 cm Gesamthöhe arbeiten.

Achselschrägung: Am Anfang jeder an der Armlochseite beginnenden N 9 M abketten.

2. Achselseite: 18 M des Halsausschnittes auf eine neue Hilfsnadel nehmen, die übrigen 50 M stricken. Dann 1. N: 48 M stricken, 2 M auf die Hilfsnadel schieben, Arbeit wenden. 3. N: 46 M stricken, 2 M auf die Hilfsnadel schieben, wenden. 5. N: 44 M stricken, 2 M auf die Hilfsnadel schieben, wenden. Nun am Anfang jeder am Halsausschnitt beginnenden N 1 Abnehmen stricken und wie die 1. Achselseite fertigarbeiten.

Aermel: Anschlag 20 M mit 3 mm-N im Muster arbeiten und am Ende jeder N 2 M dazuschlagen, bis 106 M auf der N sind. Dann am Anfang und Ende jeder 10. N je 1 Abnehmen stricken.

Mit 76 M bis 52 cm Länge, in der Mitte gemessen, weiterarbeiten. Auf der letzten N jede 5. und 6. M zusammenstricken, so daß nur noch 64 M bleiben.

Manschetten: Mit N Nr. 8, 1 r verschränkt, 1 l stricken und nach 8 cm abketten.

Ausarbeiten: Seiten-, Achsel- und Aermelnähte schließen. Aus dem Halsausschnitt zirka 180 M mit N Nr. 8 aufnehmen: die 36 M des Rückenteils, 57 M aus der l Halsausschnittseite (zirka aus jedem Maschenglied und jedem Randknoten je 1 M) 30 M von der vordern Hilfsnadel (bei den Wendemaschen jedesmal 1 M aufnehmen) und 57 M aus der r Halsausschnittseite. 4 cm hoch 1 r verschränkt 1 l stricken. Nicht abketten, sondern die M auf der Rückseite auf den Börtchenanfang herunternähen, wodurch der Ausschnitt außerordentlich elastisch wird. Die Aermel Naht auf Naht treffend, einsetzen.

Für die Küche

Küchenkräuter und ihre Verwendung.

Estragon wird Suppen und Saucen, Salat und Einmachgemüsen (Gurken usw.) zugesetzt.

Kerbel findet im Frühling Verwendung bei der Suppen- und Salatbereitung.

Fenchel ist bekannt als Arzneipflanze, kann aber auch allerlei Fischgerichten zugefügt werden.

Kümmel stammt aus England. Mit den Körnern würzt man einzelne Gemüse (Kohl, weiße Rüben, Kohlrabi usw.) und verschiedene Backwerke.

Knoblauch zählen wir zu den wirksamsten Arzneipflanzen. Er wird als Suppen- und Salatzugabe verwendet.

Majoran ist eine herrliche Würze für Kartoffelsuppe und Ragouts. Er behält auch in getrocknetem, pulverisiertem Zustande sein Aroma.

Petersilie ist unser gebräuchlichstes Küchenkraut.

Pastinak. Die dicke, süße, gewürzhafte Wurzel wird hauptsächlich der Fleischbrühe beigefügt.

Dill findet in Rußland ganz besonders Beachtung. Wir fügen ihn Salaten bei und verwenden ihn bei der Gurkenkonservierung.

Rosmarin ist ein altbekanntes Würzkraut zum Marinieren von Fleisch und Fisch.

Thymian fügt man gerne Fleischfarcen und Suppen bei.

Salbei ist als Teekraut bekannt. Sie wird bei Leberspeisen verwendet und zum Marinieren von Aal.

Sellerie. Die Sellerieknolle ist in unserer Küche unentbehrlich. Das Kraut verdient ebenfalls Beachtung. Man fügt es Suppen bei.

Kresse ist ein würziges Salatkraut und kann an Stelle von Petersilie verwendet werden.

Schnittlauch streuen wir in Suppen und Salate und verwenden ihn als Garnitur. E. R.